

## Realisierte Projekte

### Christoph-Bär-Halle, Goddelau Fotovoltaikanlage



E-Mail: [kontakt@eg-ried.de](mailto:kontakt@eg-ried.de)  
[www.eg-ried.de](http://www.eg-ried.de)  
Tel .06158 / 6777

Die Fotovoltaikanlage auf der Christoph-Bär-Halle konnte im geplanten Umfang realisiert werden. Vorgesehen war außerdem, eine Anlage auf dem Dach des Kindergartens zu errichten. Für die Einspeisung des Stroms aus zwei Anlagen reichte die Kapazität der vorhandenen Leitungen am Einspeisungspunkt leider nicht aus.

Die Daten:

15.08.2013	Beginn der Montage
20.08.2013	Erster Strom erzeugt (Lampentest)
26.09.2013	Erster Strom verkauft

Auf dem circa 350 m<sup>2</sup> großen Dach der Halle wurde eine Fotovoltaikanlage von 38 kWp (kW Peak) installiert. KWp ist die maximale Leistung, die diese Anlage bei voller Sonneneinstrahlung abgeben kann.

Aufgrund der Ausrichtung der Module erwarten wir einen spezifischen Jahresertrag der Anlage von 970 kWh/kWp, so dass wir mit einem jährlichen Ertrag von etwa 36.860 kWh rechnen können.

Was bedeutet diese Zahl?

Ein 4-Personen-Haushalt verbraucht im Jahr durchschnittlich etwa 5000 kWh.

Die Anlage auf der Christoph-Bär-Halle in Goddelau erzeugt über das Jahr im Mittel den Strom, den sieben bis acht 4-Personen-Haushalte in Goddelau verbrauchen. Strom, der dort erzeugt wird, wo er genutzt wird und deshalb beträchtliche Transportverluste vermeidet.

Für die Erzeugung dieser Strommenge werden etwa 100 g CO<sub>2</sub>/kWh freigesetzt, das ist die Menge an CO<sub>2</sub>, die für die Herstellung der Module benötigt wird, umgerechnet auf die erwartete Laufzeit. Beim derzeitigen Strommix in Deutschland entstehen etwa 500 g CO<sub>2</sub>/kWh.

Unsere Fotovoltaikanlage spart pro erzeugter Kilowattstunde also 400 g CO<sub>2</sub> ein.  
Einsparung von CO<sub>2</sub> (durchschnittlich pro Jahr): 14 t .

Zugegeben, ein kleiner Schritt, aber ein Schritt in die richtige Richtung.